

■ **Johanniter sichern Zukunft**

Regionalverband setzt auf Führungsverständnis

Eine komplexe und zugleich dezentrale Organisationsstruktur wie bei der JUH erfordert bei steigendem Konkurrenzdruck und gleichzeitig aufrecht zu erhaltendem breiten Leistungsportfolio einen anspruchsvollen Entwicklungsprozess. Darauf spezialisiert hat sich die Personal-Point GmbH aus Bonn und begleitet den Regionalverband Köln/Erftkreis/Leverkusen der JUH u.a. bei der Einführung eines systematischen Führungsfeedbacks. Regionalvorstand Reinhold Lapp-Scheben verfolgt damit mehrere ineinander greifende Ziele: „Der Regionalverband ist in einem Change-Prozess, der u.a. eine Veränderung der Führungsarbeit zur Folge hat. Mir ist wichtig, dass die Führungskräfte der JUH Köln ein gemeinsames Führungsverständnis haben.“

Der Einfluss der Persönlichkeit auf das Führungsverhalten wurde ebenso beleuchtet, wie der jeweilige konkrete Handlungsbedarf und dieser in Projekte überführt. Hierbei ging es um Lösungen für Zeitge-



winn, Prozessverbesserungen über Fachbereichsgrenzen hinweg, Reizüberflutung und Rückmeldekultur. Projektleiter Stefan Kalle von Personal-Point: „Das Projekt ist ein schönes Beispiel für die sinnvolle Verknüpfung der Bereiche Personaldiagnostik, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung.“ Im März dieses Jahres wurde dafür eine Zukunftskonferenz mit breiter Beteiligung der Mitarbeiter durchgeführt.

Weitere Informationen:
www.personal-point.de